

Referat **Presse/Öffentlichkeitsarbeit**

Pr/Öa - Naturschutzpreis

RefL.: WOR Emde

Bsb:

I:\DATEN\2 Oeffentlichkeitsarbeit\18 Kooperationen\02 Jack Wolfskin\Naturschutzpreis\Presse\Vermerkt-PG-DNP20-5-2011.doc\

20/05/2011

Hausruf: 4444

1) P'in

Abdruck:
ZBL

Betr.: Pressegespräch zur Auslobung des Deutschen Naturschutzpreises

1. Zweck der Vorlage

Information der Hausleitung und Vorbereitung des PGs zur Auslobung des Deutschen Naturschutzpreises.

2. Sachverhalt

Im europäischen Jahr der Freiwilligen und dem internationalen Jahr der Wälder loben das Bundesamt für Naturschutz und der Outdoor-Ausrüsters Jack Wolfskin den ersten Deutschen Naturschutzpreis aus. Er soll künftig einmal im Jahr als Förderpreis für besonders originelle, zukunftsweisende und vorbildliche Projektideen aus den Bereichen Naturschutz, Naturbildung und Naturerlebnis vergeben werden. Der mit 250.000 Euro dotierte Preis soll insbesondere das Bewusstsein der Menschen für den Naturschutz schärfen und sie zu persönlichem Engagement motivieren.

Im Pressegespräch sollen den Journalisten Informationen und Fakten zum Deutschen Naturschutzpreis gegeben und der Ablauf des Verfahrens erläutert werden.

Das PG findet am 24. Mai 2011, 15.30 Uhr in der Landesvertretung des Saarlandes, in den Ministergärten 4, 10117 Berlin, statt.

Mit Jack Wolfskin wurde folgende „Arbeitsteilung“ vereinbart:

Frau Präsidentin stellt den Naturschutzpreis und den Ablauf des Bewerbungsverfahrens vor.

Herr Christian Brandt, Chief Financial Officer von Jack Wolfskin, erläutert die Motivation und das Engagement des Unternehmens.

3. Sprechzettel und Hintergrundinformationen

Der Deutsche Naturschutzpreis beruht auf einer gemeinsamen Initiative des Bundesamtes für Naturschutz und des Outdoor-Ausrüsters Jack Wolfskin. Beide Partner arbeiten seit einigen Jahren in verschiedenen Projekten der Naturschutzkommunikation und Naturschutzbildung zusammen.

Wir haben in Recherchen festgestellt, dass es zwar viele Umwelt-, Innovations- und Nachhaltigkeitspreise gibt, aber keinen Wettbewerb im Bereich des Naturschutzes in dieser Größenordnung. Häufig findet auch eine Vermischung von Umwelt- und Naturschutzthemen statt, dass aber der großen gesellschaftlichen Bedeutung nicht gerecht wird.

Es gibt im Naturschutz eine große Besonderheit, nämlich das großes Engagement von den vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern. Ohne diese Engagement wären vielerorts viele Naturschutzmaßnahmen, wie das Schneiden von Kopfweiden, das mühevolle Mähen von Bergwiesen oder auch die Bestandserhebung von Vogelarten gar nicht möglich. Aber auch der Einsatz in der Naturbildung wäre ohne das Ehrenamt nicht denkbar.

Deshalb passt es sehr gut, dass wir

im europäischen Jahr der Freiwilligen und dem internationalen Jahr der Wälder den ersten Deutschen Naturschutzpreis ausloben.

In diesem Jahr gehen wir thematisch auf das Jahr der Wälder ein. Deshalb steht der Preis 2011 unter dem Motto „Zukunft Wald – schützen, erleben, nutzen“.

Die zu prämierenden Projektideen sollen den Wald als faszinierenden und wertvollen Naturraum sowie naturverträgliche Produktionsstätte des nachwachsenden Rohstoffes Holz in den Blick nehmen. Der Wald ist:

- wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere,
- Grundlage für einen lebendigen Wirtschaftszweig,
- Quelle kultureller Identität,
- Ursprung des Nachhaltigkeitsprinzips,
- leistungsstarke Klimaanlage und
- beliebter Freizeit- und Erholungsort.

Die Leistungen und Funktionen des Waldes sind so vielfältig und lebendig wie der Wald selbst. Diese Vielfalt ist auch bei den eingereichten Projektideen möglich. Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt, um den Blick der Menschen in Deutschland wieder stärker auf den Wald und seine Biologische Vielfalt zu lenken.

Eine von Stifter und Träger benannte Jury mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis entscheidet über die Vergabe der Förderpreise. Die von Jack Wolfskin gestiftete Preissumme von insgesamt 250.000 Euro wird auf die prämierten Projekte aufgeteilt. Die Höchstsumme für ein einzelnes Projekt wird 150.000 Euro betragen. Neben den Förderpreisen kann aus der Stiftungssumme auf Vorschlag der Jury auch ein mit bis zu 10.000 Euro dotierter Sachpreis für herausragendes persönliches Engagement für den Naturschutz in Deutschland ergeben werden.

Der Deutsche Naturschutzpreis richtet sich noch stärker als die bestehenden staatlichen Förderinstrumente des Bundes auch an „Nicht-Profis“ und ehrenamtlich im Naturschutz und in der Naturbildung tätige Menschen.

Hauptziel des neuen nationalen Naturschutzpreises ist es, das allgemeine Bewusstsein und das bürgerschaftliche Engagement für den Naturschutz in Deutschland zu erhöhen. Daher werden insbesondere solche Naturschutzprojekte gefördert, die verschiedene Akteurs- und Interessengruppen vernetzen, zur Nachahmung anregen und eine öffentliche Wirkung über das eigentliche Projekt hinaus erzielen. Auch Projekte, die Menschen für Naturschutz sensibilisieren und zur Mitarbeit motivieren, können gefördert werden.

Der Deutsche Naturschutzpreis leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung des Ziels der „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“, wonach im Jahre 2015 mindestens 75 Prozent der deutschen Bevölkerung die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu den prioritären gesellschaftlichen Aufgaben zählen soll.

Fragen und Antworten:

1) Stufe 1 der Bewerbung – die Ideenskizze

Wie detailliert muss die Ideenskizze sein im Hinblick auf Maßnahmen, Kosten und Partnerschaft?

In Stufe 1 der Bewerbung sind die Bewerber aufgefordert, Ihre Idee in Form einer kurzen Skizze zu präsentieren und auf maximal fünf Seiten u. a. einen groben Überblick über die geplanten Maßnahmen, die Kosten und die beteiligten Partner zu geben. Für die Erstellung der Ideenskizze wurde eine verbindliche Mustergliederung/Formatvorlage erstellt, die unter www.deutscher-naturschutzpreis.de abrufbar ist und alle notwendigen Informationen zur Erstellung der Ideenskizzen enthält.

Wann muss die Bewerbung in Stufe 1 abgegeben werden?

Für die Bewerbung in Stufe 1 gibt es keinen festen Abgabetermin, allerdings werden Projektskizzen, die nach dem 22. August 2011 eingereicht werden, im weiteren Verfahren nicht mehr berücksichtigt. Der Übergang zwischen der ersten und der zweiten Stufe wird fließend erfolgen. Es wird empfohlen, die Ideenskizzen für Stufe 1 möglichst frühzeitig einzureichen, damit ggf. möglichst viel Zeit zur Ausarbeitung der Konzepte für die Stufe 2 zur Verfügung steht.

Können Projekte, die sich für den Deutschen Naturschutzpreis bewerben, parallel auch an anderer Stelle eingereicht werden?

Nein. Projekte, die für den Deutschen Naturschutzpreis eingereicht werden, dürfen sich in gleicher Form nicht gleichzeitig um andere staatliche oder private Fördergelder bewerben oder an Wettbewerben teilnehmen.

2) Teilnehmer**Können sich Unternehmen für den Deutschen Naturschutzpreis bewerben?**

Privatwirtschaftliche Unternehmen sind ebenso wie Naturschutzbehörden von der Teilnahme ausgeschlossen.

Können auch Einzelpersonen Projektträger sein?

Dies bleibt zu klären. Siehe entsprechende Anmerkung in den Teilnahmebedingungen.

Müssen Bewerber Naturschutzfachleute sein?

Nein, bei den Bewerbern muss es sich nicht um Naturschutzfachleute handeln. Zumal der Schwerpunkt der Projekt ja auch im Bereich Naturerlebnis oder Naturbildung liegen kann. Es wird empfohlen, naturschutzfachliche Fragen mit Experten aus dem verbandlichen oder dem behördlichen Naturschutz abzustimmen oder diese als Partner in das Projekt einzubinden.

3) Auswahl und Prämierung**Wann fällt die Entscheidung zu den Preisträgern des Deutschen Naturschutzpreises?**

Die Jurysitzung ist für die 44. Kalenderwoche geplant. Die Gewinner werden nach der Entscheidung der Jury durch das Wettbewerbsbüro informiert. Die Preisverleihung und öffentliche Bekanntgabe des deutschen Naturschutzpreises 2011 findet am Donnerstag den 17. November 2011 im Bundesamt für Naturschutz in Bonn statt.

4) Umsetzung**Werden auch Projekte prämiert, die bereits bestehen?**

Nein. Mit dem Deutschen Naturschutzpreis werden ausschließlich neue Projekte bzw. eigenständige Erweiterungen eines bestehenden/laufenden Projektes realisiert.

Wie viele Projekte werden pro Jahr prämiert?

Die Stiftungssumme von 250.000 Euro wird auf mehrere Projekte aufgeteilt. Die genaue Zahl der Projekte, die aus der Stiftungssumme unterstützt werden können, hängt aber von Art und Umfang der eingereichten Projektanträge in Stufe 2 ab. Für 2011 wird angestrebt, drei Projekte zu prämiieren.

Wie viel Naturschutz muss sein? Müssen die Projekte in jedem Fall Maßnahmen des Biotop- und Artenschutzes enthalten oder werden auch reine Bildungs- oder Erlebnisprojekte gefördert?

Klassische Maßnahmen des Biotop- und Artenschutzes sind nicht zwingend notwendig. Auch Naturschutzbildung oder Naturerlebnisprojekte können gefördert werden. Die Projekte müssen mindestens in einem der drei folgenden Bereiche einen positiven Beitrag leisten: 1) Naturschutz, 2) Naturerlebnis oder 3) Naturbildung.

Können Prämierungen aus dem Deutschen Naturschutzpreis zur Kofinanzierung von Projekten eingesetzt werden?

Der Förderpreis wird als Komplettfinanzierung vergeben und ist nicht zur Kofinanzierung anderer Mittel einzusetzen. Im Rahmen des Deutschen Naturschutzpreises prämierte Projekte sind eigenständig und eindeutig abgrenzbar gegenüber anderen Vorhaben.

Muss der Projektträger einen Eigenanteil erbringen?

Nein, eine finanzielle Eigenbeteiligung ist nicht notwendig. Der Förderpreis wird als Komplettfinanzierung/100 %-Finanzierung vergeben.

Für welche Kosten kann die Prämie eingesetzt werden?

Die Gewinnprämie darf ausschließlich zur Umsetzung und Realisierung der prämierten Konzepte eingesetzt werden. Akzeptiert werden dabei alle Maßnahmen, die dem Naturschutz dienen sowie Maßnahmen, die der Naturbildung und der Erhöhung des Naturbewusstseins oder dem Naturerlebnis dienen. Wenn der Projektträger eine gemeinnützige Organisation ist und die Investition der Allgemeinheit zugute kommt, kann Preisgeld auch für investive Maßnahmen wie Flächenkauf oder Pacht oder wertbildende Baumaßnahmen (Bsp. Baumwipfelpfad) verwendet werden. In den Kostenplan können alle mit der Umsetzung der Konzepte im Zusammenhang stehenden Personal-, Sach- und Reisekosten, einschließlich der Bereiche Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation und Evaluation des Projektes, eingestellt werden.

Von wem, wie und wann werden die Prämienmittel bereitgestellt?

Zwischen dem Träger des Deutschen Naturschutzpreises, dem Bundesamt für Naturschutz und den Trägern der prämierten Konzepte wird nach der Prämierung eine vertragliche Vereinbarung geschlossen, in der die beiderseitigen Rechte und Pflichten definiert werden. Die Auszahlung des Förderpreises erfolgt in Tranchen gemäß den im Konzept definierten Meilensteinen und entsprechend dem Projektfortschritt.

Muss der Projektträger in Vorleistung gehen?

Nein, die Mittel werden dem Projektträger vorab bereitgestellt und zwar jeweils der Mittelbedarf, der zur Realisierung des im Konzept definierten nächsten Meilensteines notwendig ist.

Kann mit dem Projekt gleich nach Verleihung des Preises begonnen werden?

Sobald die o. g. vertragliche Vereinbarung geschlossen wurde, kann mit der Umsetzung der ausgezeichneten Vorhaben begonnen werden.

Franz August Emde

- 2) Umlauf PrÖa z.K.
- 3) Kopie Emde
- 4) z.d.A „